

Weihnachtsgedicht(e) 1. und 4. Klasse

Beitrag von „romean“ vom 28. November 2007 18:26

Der Bratapfel

Kinder kommt und ratet,
was im Ofen bratet.
Hört wie's knallt und zischt,
bald wird er aufgetischt,
der Zipfl, der Zapfl,
der Kipfl, der Kapfl,
der gelbrote Apfel.

Kinder lauft schneller,
holt einen Teller,
holt eine Gabel,
sperrt auf den Schnabel,
für den Zipfl, den Zapfl,
den Kipfl, den Kapfl,
den goldbraunen Apfel.

Knecht Ruprecht

Gestern Abend so bei sieben,
war Mama grad beim Kaufmann drüben.
Da poltert was die Treppe herauf,
klopft an die Tür, reißt sie auf:

Knecht Ruprecht war's,
und denkt euch, ich war ganz allein!
Er brummte etwas von Weihnachtsliedern,
da rutsche ich schnell vom Stuhl hernieder.
Sang das Lied von der Stillen Nacht,
da hat er aber Augen gemacht.

Er schenkte mir Äpfel und Pfefferkuchen
und sagte: "Ich werde dich bald wieder besuchen.
Grüß Mutter und Vater schön."
Ich sagte fröhlich auf wieder sehen

und mein persönliches Lieblingsgedicht (privat - nicht für die Kids):

Ich wünsche mir...

Ich wünsche mir in diesem Jahr
mal Weihnacht' wie es früher war.
Kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein schenken ohne Herz und Sinn.

Ich wünsch' mir eine stille Nacht,
frostklirrend und mit weißer Pracht.
Ich wünsche mir ein kleines Stück
Von warmer Menschlichkeit zurück.

Ich wünsche mir in diesem Jahr
`ne Weihnacht, wie als Kind sie war.
Es war einmal, schon lang ist`s her,
da war so wenig so viel mehr.